



Nr. 36

September 2013 / Ausgabe 3

Die Mitgliederzeitschrift der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG



Animation der Anna-Magdalena-Bach-Straße
Barrierefrei wohnen, sorgenfrei leben!

Frühlingsfest
zum 59. ZWG-
Jubiläum

Seite 4



Aktueller
Stand zum
Hochwasser

Seite 9



SEPA zum
01.12.2013

Seite 14



Tele
Columbus

Seite 15



aktuelle Wohnungs- angebote

Inhalt

Aktuelle Angebote 2

Vorwort 3

Rückblick

Fotoimpressionen der Geschehnisse des letzten halben Jahres 4

Wir über uns

Projekt Anna-Magdalena-Bach-Straße 6

Baureport – Robert-Schumann-Straße und Modernisierungsplan 2013 8

Aktueller Stand zum Hochwasser
Geschäftsstelle (Wiedereröffnung) &
Mietobjekte und Sprechzeiten an den
Brückentagen 9

Unsere Jubilare des IV. Quartals 2013 11

aktuell

Vorstellung Azubi Jessy Marschall 12

Rückblick Betriebskostenabrechnung 13

Neue Gästewohnung Schädestraße 21 13

Hinweis Veranstaltungen
(Tanzabend und Terminänderung) 14

Einführung SEPA zum 01.12.2013 14

Tipps & Hinweise

Senderübersicht Tele Columbus
Hinweise zum digital TV
kostenlos seit Juni 2013 im Grundpaket 15

Hinweis Zuckerfest 16

Vorstellung Gartenvereine
und freie Gärten in Reuden /
Ein genossenschaftliches Miteinander 17

Fahrplanumstellung

PVG Burgenlandkreis 18

ServiceCard Partner: Winckelmann 19



3- Raum Wohnung mit Stil

Auestraße 37

Modernes Tageslichtbad
mit Wanne und
Handtuchheizkörper

moderne Einbauküche

2. Obergeschoss

Wohnfläche ca. 60 m²

Grundnutzungsgebühr nur 290 €



Beliebteste Wohngegend

Forstplatz 7

Gestaltung nach eigenen
Wünschen möglich!

5 Minuten zum Michaelpark

Wohnfläche ca. 60 m²

Grundnutzungsgebühr nur 285 €



Die erste eigene Wohnung !

Dietrich-Bonhoeffer Straße 9

moderne Einbauküche, Bad mit Wanne

4. Obergeschoss

Wohnfläche ca. 30 m²

Grundnutzungsgebühr nur 130 €



Vorwort

Bei unserer Genossenschaft hat sich viel getan...

Sehr geehrte Mitglieder, Mieterinnen und Mieter, werte Leser,

in den vergangenen Wochen hat sich bei unserer Genossenschaft viel getan. Nicht nur die Folgen des Hochwassers beschäftigen uns noch immer sehr intensiv, auch viele weitere Projekte werden derzeit von uns umgesetzt. Das größte Vorhaben ist der Umbau unseres Objektes in der Anna-Magdalena-Bach-Straße. Dort entstehen Anfang des kommenden Jahres mindestens 20 neue, barrierefreie Wohnungen. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Seniorenhilfe bieten wir zudem ein umfangreiches Betreuungsangebot an. Die genaue Umsetzung dieser Kooperation und alle weiteren Fakten zu diesem innovativen Projekt finden Sie auf Seite 6-7.



Eine Neuerung gibt es auch in unserem personellen Bereich. Seit September absolviert Jessy Marschall eine 3-jährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei uns. Neben der menschlichen und fachlichen Komponente freut es uns besonders, dass wir eine langjährige Mitbewohnerin unserer Mitglieder in die Arbeit der Genossenschaft einbinden können.

Ich möchte mich zudem im Namen der Mitarbeiter der ZWG bei allen Mitgliedern bedanken, die in den letzten Wochen ihren Mietvertrag in unsere Zweigstelle brachten. Diese Unterstützung war für uns sehr wichtig und hilfreich, auch wenn es für den einen oder anderen ein paar Unannehmlichkeiten gab. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

Ihr Jens Blasch,
Vorstandsvorsitzender



Anzeige



Immer nah –
immer für Sie da.

Stadtwerke-Cup zum Zeitzer Zuckerfest

Zum Zeitzer Zuckerfest am 5. Oktober steigt der Stadtwerke-Cup im „Human-Table-Soccer“. Gesucht werden Freizeitmannschaften mit mindestens sechs Spielern. Die Teams können von Unternehmen gebildet werden, Ortsteile vertreten oder von Hausgemeinschaften und aus Vereinen sein.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bei Hajo Bartlau unter: **0171/5627383** oder per Mail an: **hajo.bartlau@medienportal-burgenland.de**



Stadtwerke Zeitz GmbH
Geußnitzer Straße 74
06712 Zeitz

Telefon: 03441 / 855 - 0
www.stadtwerke-zeitz.de

**Regional
Kompetent
Kundennah**

SWZ – Mit Sicherheit besser versorgt.

Rückblick

Fotoimpressionen
aus dem letzten
Vierteljahr

Eröffnung Begegnungsstätte

am 3. April 2013

Nach dem Umbau unserer Zweigstelle zu einer Begegnungsstätte im Frühjahr wurde sie am 3. April 2013 feierlich eröffnet. Zu dieser Eröffnung war einer der zahlreichen Gäste Oberbürgermeister Dr. Volkmar Kunze. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) nutzt die Räume derzeit einmal wöchentlich für ihre Sportgruppe, da wir diese aktuell als vorübergehende Geschäftsstelle nutzen.



Frühlingsfest zum 59. ZWG-Jubiläum

am 20. April 2013

Anlässlich unseres 59. Jubiläums haben wir am 20. April erstmalig unser Frühlingsfest gefeiert. Der Stargast an diesem sonnigen Nachmittag war Felix von Jascheroff, bekannt als John Bachmann aus der RTL-Sendung „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“. Die vielen Besucher informierten sich zudem bei verschiedenen Händlern der Region über ihre Angebote.



Fotoimpressionen
aus dem letzten
Vierteljahr

Familienfest auf dem Platz der Deutschen Einheit

am 1. Mai 2013



Quietscheentenrennen im Schlosspark Moritzburg

am 17. Juli 2013



Besuch des Nudel- centers Riesa

am 16. April
2013



Muttertagsausflug nach Schöneck/Vogtland

am 23. Mai 2013



Besuch des Rosariums Sangerhausen

am 20. Juni 2013



Projekt A.-M.-Bach-Straße Barrierefrei Wohnen, sorgenfrei Leben!

Dass der Altersdurchschnitt in Deutschland allgemein und in Zeitz im speziellen stetig ansteigt, hatten wir bereits mehrfach thematisiert. Es ist doch schön zu wissen, dass zum einen das Rentenalter länger genossen werden kann und zum anderen haben Kinder, Enkel oder sogar Urenkel mehr Zeit mit ihren Großeltern. Sicher nehmen die „Wehwehchen“ im Alter für den einen oder anderen zu. Aber auch dieser Zeitpunkt verschiebt sich zunehmend nach hinten, sodass das Leben auch im hohen Alter lange genossen werden kann, wenn möglich sogar in der eigenen Wohnung. Wir als Zeitzer Wohnungsgenossenschaft möchten Ihnen dabei helfen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Aus diesem Grund bieten wir Umbaumaßnahmen in der jetzigen Wohnung an. So haben wir beispielsweise schon vielfach Duschen anstelle von Wannen eingebaut, Balkontüren herabgesetzt und Schwellen beseitigt. Nun gehen wir noch einen Schritt weiter: Wir wollen unseren Mitgliedern einen besonderen, in Zeitz einzigar-

Überblick baulicher Veränderungen

- Anbau eines Außenaufzuges vor dem Hauseingang Nr. 20 für das gesamte Objekt
- Laubengänge werden mit einem Abstand von zwei Metern vor das Objekt gesetzt, womit jede Wohnung in der jeweiligen Etage barrierefrei zu erreichen ist
- mindestens 30 barrierefreie, neugestaltete Wohnungen zwischen 44 bis 55 Quadratmeter
- Gestaltung barrierearmer Bäder
- Balkonverglasung und Balkonverglasung
- farbliche Neugestaltung der Fassade
- komplette Umgestaltung der Außenanlage

tigen, Service bieten. In unserem Objekt Anna-Magdalena-Bach-Straße 19 - 21 entstehen nach derzeitigem Stand mindestens 30 neue, barrierefreie Wohnungen. Die Grundrisse passen wir den Bedürfnissen der Menschen mit Pflegebedarf an. Das Hauptaugenmerk bei dieser Umgestaltung liegt bei der Modernisierung der Bäder, welche mit modernen, ebenerdigen Duschen ausgestattet werden. Zudem sind die Balkone ebenfalls ebenerdig zu erreichen und noch einmal um rund drei Quadratmeter erweitert. Auch die Verglasung dieser Balkone wird in die Baumaßnahme integriert.

Nicht nur die Wohnungen bieten Ihnen die Sicherheit, langfristig bei Ihrer Genossenschaft zu bleiben, auch das Betreuungsangebot liefert ein hohes Maß an zusätzlicher Sicherheit. Dazu haben wir uns einen zuverlässigen, kompetenten und vertrauenswürdigen Partner an die Seite geholt. Die **Stiftung „Seniorenhilfe Zeitz“ gGmbH** ist seit Jahren ein renommiertes Unternehmen in Zeitz und steht für Qualität im Bereich Betreuung. Welche Leistungen und Angebote Ihnen die Stiftung Seniorenhilfe Zeitz anbieten kann, finden Sie in dem separaten Infofenster. Wir freuen uns, dass wir durch diese Partnerschaft, die sich insbesondere zum Ziel setzt, das Thema **„Betreutes Wohnen“** als neues Geschäftsfeld aufzubauen. Somit können wir individuelle, speziell auf die Mieter

zugeschnittene, Angebote anbieten. So schaffen wir gemeinsam ein neues Wohnkonzept, welches das lange, selbstbestimmte Wohnen in den eigenen vier Wänden beinhaltet. Alle neugestalteten Wohnungen werden nur mit einem Betreuungsvertrag vermietet. Die Gesamtmiete einschließlich aller Nebenkosten und Betreuungspauschalen (siehe **„Betreutes Wohnen“**) wird dann zwischen 617 und 657 Euro betragen.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei den Mietern der Anna-Magdalena-Bach-Straße für ihr Verständnis, ihre Hilfsbereitschaft und Uneigennützigkeit! Wir haben mit allen Mietern, die durch diesen Umbau umziehen mussten, persönliche Gespräche geführt. Für diese Mieter haben wir auch jeweils eine neue Wohnung in unserem Bestand gefunden, sodass fast alle bereits in ihre neue Wohnung gezogen sind. Den weiteren Bewohnern des Hauses, die in ihren Wohnungen bleiben können, stellten wir das Projekt im Rahmen einer Informationsveranstaltung vor. Die verständnisvollen Reaktionen haben uns sehr gefreut und zeigen, dass dieses Vorhaben der richtige Weg ist.



Voraussichtlicher Ablaufplan*:

- Geplanter Baubeginn ggf. Oktober/November 2013 (Wohnungsumbau 1 Strang)
- Weitere Arbeiten mit Frostfreiheit 2014:
Umbau übrige Stränge: Januar – April 2014 | Anbau von Laubengang und Aufzug: Mai - Juni 2014 | Balkone, Fassade, Dach: Juli - August 2014 | Außenanlagen: August - September 2014

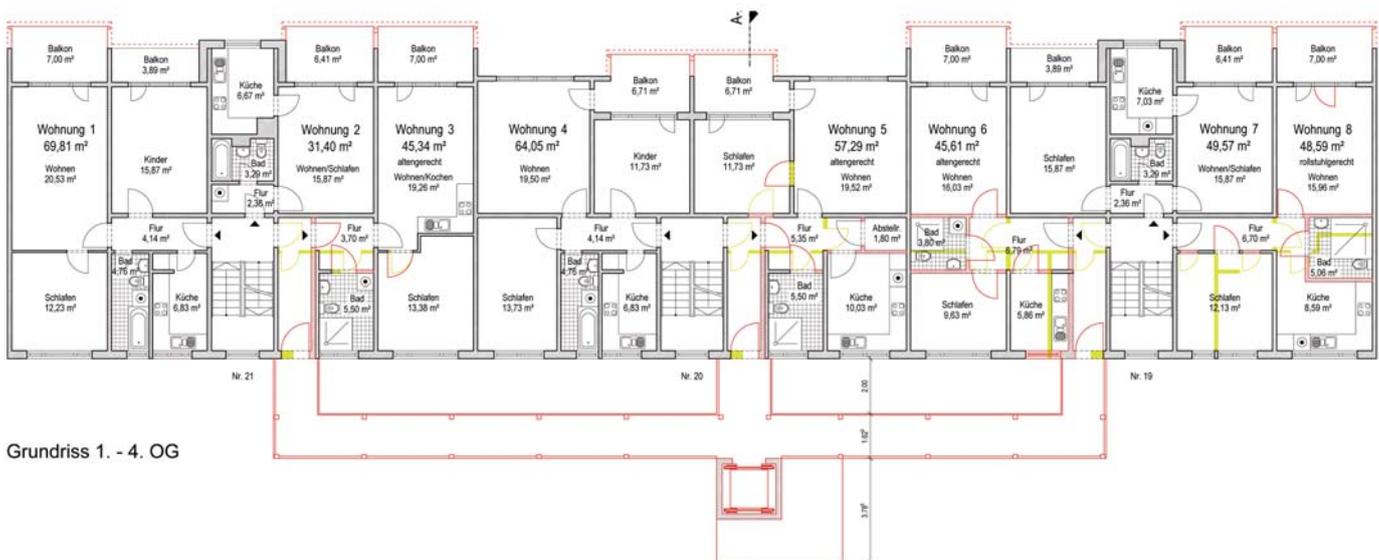
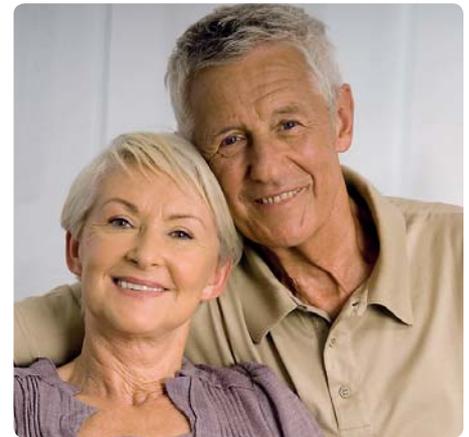
* Stand: 06.09.2013

Bei dem Angebot des betreuten Wohnens handelt es sich um eine Wohnform mit grundsätzlich selbstbestimmter Lebensführung, aber mit der Sicherheit eines kontinuierlichen Ansprechpartners sowie auf den jeweiligen Bedarf abgestimmter Dienstleistungen zur Unterstützung im Alltag.



Bei Neueinzug wird hierbei neben dem Dauernutzungsvertrag ein Betreuungsvertrag mit der Stiftung Seniorenhilfe abgeschlossen, der u.a. folgende Angebote beinhaltet:

- regelmäßiger und verlässlicher Ansprechpartner im Haus
- Notrufsystem
- Organisation gemeinsamer Veranstaltungen im Haus
- Organisation hauswirtschaftlicher Dienstleistungen (Reinigung, Wäsche...)
- Organisation von Einkaufsfahrten auf Wunsch Essen auf Rädern
- Hausmeisterdienste / Haus- und Gartenarbeiten
- Einkaufsservice / Botengänge



Wir über uns

**Baureport:
September 2013**

Die Koordinierung und Begleitung der Arbeiten zur Beseitigung der Hochwasserschäden an den betroffenen Wohnhäusern sowie unserem Verwaltungsgebäude in der Unterstadt zählten in den letzten Wochen zu den vorrangigen Aufgaben der Abteilung Technik der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft. Ziel hierbei ist eine schnellstmögliche Wiederherstellung der Nutzbarkeit unseres Verwaltungsgebäudes sowie die Ausnutzung aller technologischen Möglichkeiten zur Austrocknung der Keller in den betroffenen Wohnhäusern als Grundlage für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen am Baukörper.

Die Sanierung der Straßenfassade an unserem Gebäude in der R.-Schumann Str. 20-28 wurde Ende August abgeschlossen. Hierbei wurde an der Fassade eine Rissanierung in Verbindung mit einem neuen rissüberbrückenden Anstrichsystem der Firma Brillux versehen. Weiterhin wurden die alten desolaten Betonfensterbänke ausgebaut und durch neue Aluminiumfensterbänke ersetzt. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auf einen fachgerechten Einbau der neuen Fens-



terbänke unter Verwendung hochwertiger feuchteunempfindlicher Reparaturmörtels gelegt. Die farbliche Gestaltung der Fassade wurde nach einem Entwurf, welcher in Zusammenarbeit mit dem Brillux Farbstudio Leipzig geplant wurde, umgesetzt. Durch die verwendeten Farben in den Grundtönen Rot, Gelb, Grau, welche bereits im vergangenen bei der Umgestaltung der Budapester Str. 2-12 zum Einsatz kamen, sowie die Aufteilung und Gliederung der Farbflächen wirkt die langgestreckte Fassade aufgelockert und modern. Parallel läuft in der R.-Schumann-Straße die malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser. Ab Anfang September beginnen an

den Eingängen Nr. 26-28 die Fundamentarbeiten für die Balkonerweiterungen. Als Montagebeginn für die Balkonerweiterungen und Verglasung ist der 16. September anberaumt. Nach Montage der Balkone erfolgt die Instandsetzung der hofseitigen Fassade an diesen drei Eingängen. Die komplette Fertigstellung der rückwärtigen Fassade einschließlich Balkonen ist für die Jahre 2014/2015 vorgesehen. Insgesamt werden hier bis 2015 120 Balkone erweitert und verglast sowie 30 Balkone in ihrer vorhandenen Größe verglast.

*Ihr
Thomas Walther*



Anzeige

Parkett schleifen? Holzböden versiegeln? Teppichboden reinigen?
Laminat Neu? Parkett lackieren? PVC Neu? Fließestrich? Parkett
versiegeln? Teppichboden Neu? Laminat neu verlegen? Holzböden
ölen? Trockenestrich? Parkett Neu? Teppichboden neu verlegen?
Holzböden Neu? Laminat neu verlegen? Parkett schleifen?
PVC Neu? **Holzböden Neu!** Teppichboden rein
igen? Kor
kböden Neu? Parkett lackieren? Kautschukböden neu verlegen?
Parkett schleifen? Holzböden versiegeln? Teppichboden reinigen
Laminat Neu? Parkett lackieren? PVC Neu? Fließestrich? Parkett
versiegeln? Teppichboden Neu? Laminat neu verlegen? Holzböden
ölen? Trockenestrich? Parkett Neu? Teppichboden neu verlegen?

Kleefeldplatz 5b
06712 Zeitz

Telefon 0 34 41 / 76 69 9-0
Fax 0 34 41 / 76 69 9-19

www.gehbar.eu

GEHBAR 
SB FUSSBODENBAU GmbH

Zwischenstand der Schadensbeseitigung des Hochwassers

Die Folgen des Hochwassers Anfang Juni sind derzeit bei uns noch allgegenwärtig. In den betroffenen Objekten Auf den Gebinden, der Aylsdorfer-, Albrecht-, Schäde- und Donaliesstraße sind die Kellerräume weiterhin nicht nutzbar, da die Trocknung bisher nicht wie erhofft verlief. Die Gründe dafür haben wir mit den betroffenen Mietern analysiert und ausgewertet. Die Hauptursache war die extreme Witterung mit den außerordentlich heißen Temperaturen im Juli. Gut gemeintes, aber falsches Lüften führte hier zu erheblicher Kondenswasserbildung. In der Schädestraße 19 bis 23 wurden in diesem Zusammenhang Mitte August größere Trockengeräte aufgebaut, welche nun den gewünschten Erfolg bringen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den Mietern der Schädestraße für ihre Geduld und ihr Verständnis für die damit verbunden Unannehmlichkeiten herzlich bedanken. Weil die Feuchtigkeit in den Kellern teilweise noch immer über 80 Prozent beträgt, konnten diese bisher lediglich gereinigt werden. Die entsprechende

Instandsetzung und der Wiederanschluss an das Stromnetz erfolgt erst in den kommenden Wochen in Abhängigkeit der weiteren Trocknung. Wir bitten deshalb noch einmal alle betroffenen Mieter, die Vorgaben, die gemeinsam mit einem Gutachter festgelegt wurden, einzuhalten.

Auch an und in unserer Geschäftsstelle gehen die Arbeiten intensiv weiter. Nachdem im August unser früheres Bürogebäude aufgrund der Hochwasserschäden abgerissen werden musste, laufen die Instandsetzungen im Erdgeschoss auf Hochtouren. Die umfangreichsten Arbeiten fallen im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Musterraumes und vor allem des Sanitärbereiches an. Hier wird ein rollstuhlgerechtes WC im Erdgeschoss eingebaut. Des Weiteren lassen wir die teilweise zurückgebauten Trockenbauwände erneuern und den kompletten Bereich renovieren.

Nach aktuellem Stand ziehen wir Ende Oktober / Anfang November aus der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 25 wieder zurück in unsere Hauptgeschäftsstelle. Den genauen Zeitpunkt teilen wir Ihnen – sobald er feststeht – umgehend mit.

Ihr
Martin Leidhold



Anzeige

Jetzt schon an
Weihnachten
denken

Mit PERSONALISIERUNG
ab 1 Stück möglich

BLOCHWITZ
DRUCKHAUS

IDBZ
MEDIEN
DESIGN

www.blochwitz.info

Boderstr. 6, 06712 Zeitz
Tel. 03441/8047-0
Fax 03441/8047-77
info@blochwitz.info

Betriebsruhe

An folgenden Tagen sind wir
persönlich nicht anzutreffen:

Freitag, 4. Oktober 2013
Freitag, 1. November 2013
Freitag, 27. Dezember 2013
Montag, 30. Dezember 2013

Nutzen Sie an diesen Tagen – wie auch an den Wochenenden – unseren für Sie kostenfreien Service-Ruf 0800 / 44 11 123, um Havariefälle an die zuständigen Firmen zu melden.

Wir bedanken uns

... bei all unseren Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern, die uns wirklich sehr bei unserer Arbeit geholfen haben, indem sie uns ihren Dauernutzungsvertrag brachten, damit er bei uns elektronisch erfasst werden konnte.



Hier war leider nichts mehr zu retten. Unser Archiv war bis unter die Decke geflutet. Sämtliche Akten waren nach 5 Tagen im Wasser aufgequillt, zusammengeklebt, unlesbar, voll Schlamm und konnten nur noch von einer Spezialfirma entsorgt werden.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unseren verständnisvollen Nachbarn in unserem Übergangsdmizil.

Geduldig haben sie unser häufiges Treppauf, Treppab, Tür auf/Tür zu, Hin und Her ertragen.

Leider konnten wir dies nicht ganz vermeiden, da unsere „Büroräume“ hier in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25 auf 3 Wohnungen in unterschiedlichen Etagen und mit verschiedenen Eingängen verteilt sind.



Im Wohnzimmer sind jetzt die Vermietungsabteilung und der Azubi zu Hause.



Im Wohnzimmer in der 2. Etage ist die Abteilung Betriebskosten und Technik untergebracht.

Kinder, wie die Zeit vergeht !

Kaum zu glauben: Eben waren sie doch noch Azubi's und nun sind Frau Hannersdörfer und Frau Hüfner schon seit 10 Jahren bei der ZWG eG.

Beglückwünscht wurden aber nicht nur diese Beiden vom Vorstandsvorsitzenden Herrn Blasel, sondern ebenfalls Frau Dietze, die in diesem Jahr schon seit 20 Jahren in unserer Genossenschaft arbeitet.



Frau Hannersdörfers Büro befindet sich derzeit im Schlafzimmer der Wohnung in der 1. Etage.

Wir gratulieren unseren Jubilaren des 4. Quartals 2013

im Oktober

zum 70sten:

Herrn Dieter Kügler
Herrn Dieter Krämer
Frau Doris Engelbert
Frau Gisela Baldauf
Herrn Christian Duden

zum 75sten:

Herrn Rudolf Enge
Frau Renate Jahn
Herrn Reiner Thieme
Frau Brigitte Zimmermann
Frau Bärbel Junghans
Herrn Klaus Kossow
Herrn Horst Kilch
Herrn Günter Weigel

zum 80sten:

Herrn Hans Köhler
Frau Hildegard Kummer
Herrn Herbert Jarisch
Frau Liane Kohl
Frau Waltraud Harweg

zum 85sten:

Herrn Erich Böhm

zum 86sten:

Frau Helga Zahn
Frau Irene Reichardt

zum 87sten:

Herrn Rolf Rosche

zum 89sten:

Frau Hilde Preller

zum 92sten:

Frau Ingeborg Knabe

im November

zum 70sten:

Frau Elfriede Pauli
Frau Regina Jacob
Herrn Horst Schmeißer
Frau Ursula Prietzsch
Frau Elke Edel
Herrn Rolf Reißmann

zum 75sten:

Herrn Hartmut Rückert
Herrn Hans Wittig
Frau Rosemarie Rohland
Frau Irmgard Streicher
Frau Anita Schnabel
Frau Gerda Kraus
Herrn Erwin Sambale
Herrn Bernd Rohland
Frau Ingrid Lösch
Frau Hermine Patschke
Frau Friedgard Schubert

zum 80sten:

Frau Elfriede Barteck
Herrn Dieter Pasold
Herrn Helmut Feierabend
Frau Helga Beutner

zum 85sten:

Herrn Gerhard Hornfeck
Herrn Georg Stöckigt
Frau Marga Burkhardt

zum 87sten:

Frau Helene Schade

zum 88sten:

Herrn Heinz Beyer

zum 90sten:

Frau Elisabeth Könitzer

zum 92sten:

Frau Elfriede Zinke
Frau Gerda Rehnert

im Dezember

zum 70sten:

Herrn Georg Wistuba

zum 75sten:

Frau Bärbel Jochum
Frau Elfriede Hillmann
Frau Hiltrud Gautel
Herrn Horst Geißler
Herrn Edgar Schwager
Herrn Gerd Zschuckelt
Frau Christa Zschiesche
Frau Christa Hädrich
Frau Gabriele Hofmann
Herrn Peter Kuhn

zum 80sten:

Herrn Fritz Neitz
Frau Irma Meyer
Frau Erna Hilscher
Herrn Harry Schulze

zum 86sten:

Herrn Georg Kohl

zum 88sten:

Frau Erika Schaluschke
Frau Maria Pechstedt

Ausbildungsstart von Jessy Marschall

Seit fast 20 Jahren sind meine Familie und ich Mieter der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG. Da meine Eltern schon immer zufriedene Mieter waren, schlugen sie mir nach meinem Abitur vor, meine Berufswahl in diese Richtung zu lenken. Immobilien, ein wirklich interessantes Fachgebiet. Da ich sofort begeistert war, entschied ich mich, eine Bewerbung zu schreiben. Es dauerte nicht lange und die Einladung zum Vorstellungsgespräch lag im Briefkasten. Mit großer Freude, aber auch großer Aufregung, nahm ich daran teil. Das darauf folgende Praktikum bereitete mir viel Freude an der Arbeit mit Immobilien und den Menschen, die sich für solche interessierten. Das freundliche Team der ZWG, welches mir jedes Teilgebiet zeigte, half mir, einen Einblick in diesen Beruf zu gewinnen. Mein Entschluss stand fest; Ich will unbedingt Immobilienkauffrau werden.

den. Mit Bangen und Zittern erwartete ich sehnsüchtig eine Zusage. Dann der erlösende Anruf – „Ist es immer noch ihr Wunsch, eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau zu machen?“ „JA! Natürlich!“ Und somit hatte ich das Glück, einen Ausbildungsvertrag bei der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft unterschreiben zu dürfen.

Die Freude auf den Ausbildungsbeginn ist jetzt schon riesig. All die Aufgaben, die auf mich warten, werde ich versuchen, bestmöglich zu lösen. Da ich immer ein zurückhaltender Mensch war, habe ich bemerkt, dass es bei der Arbeit mit Menschen wichtig ist, auf diese zugehen und daraus Selbstvertrauen zu gewinnen. Ich erhoffe mir, dass ich in diesem Beruf viele wichtige Erfahrungen sammle, die mir auf meinem weiteren Berufsweg helfen. Vor allem

freue ich mich auf die Arbeit mit Ihnen und viele interessante Begegnungen.



Ihre
Jessy Marschall



Anzeige

SEIT 23 JAHREN IHR ZUVERLÄSSIGES REISE- UND TAXIUNTERNEHMEN IN ZEITZ

Auszug aus dem Tagesfahrten-Programm 2013

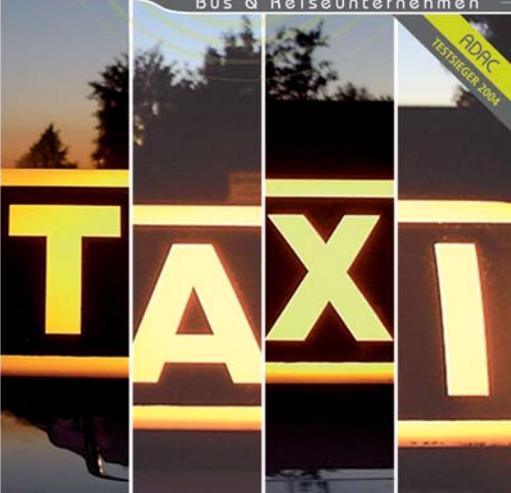
12.10.13	Winzerfest im Vogtland	49 €
26.10.13	Johanngeorgenstadt	21 €
06.11.13	Schlachtfest in Rammenau	53 €
26.12.13	Holiday on Ice in Leipzig	59 €
31.12.13	Silvester in Bad Schmiedeberg	92 €
20.01./22.01./25.01.14	Grüne Woche in Berlin	39 €
08.02.14	Militär- und Blasmusikparade in Erfurt	56 €
12.04.14	Howard Carpendale - Live in Chemnitz	85 €



Roßmarkt 10 · 06712 Zeitz
E-Mail: reisen@city-tours.de
Mehr Infos unter www.city-tours.de
CITYTOURS 03441 / 310 048

CITYTOURS

Bus & Reiseunternehmen



Kururlaub in Marienbad
09.11.13-16.11.13
7 x Ü/HP, 10 Kuranwendungen, ärztliche Eingangsunter-suchung, Stadtführung Marienbad
p.P. 399 €
€ZZ 83 €

ADRAC
TESTSIEGER 2004



03441 / 21 33 35



222 333



03441 / 28 02 66

Design & Kreativagentur
TRANSMEDIAL

Betriebskosten- abrechnung 2012

Die Betriebskostenabrechnung umfasst bei der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG das Kalenderjahr, somit den 01.01. – 31.12. eines jeden Jahres. Die kalten und warmen Betriebskosten ergeben im Abrechnungszeitraum kostenmäßig eine Gesamtsumme von ca. 2.400.000 €. Von dieser Summe entfallen ca. 1.300.000 € auf die warmen Betriebskosten. Zur Abrechnung 2012 haben wir die Vorauszahlungen angepasst. In Gegenüberstellung der Kosten aus der aktuellen Abrechnung zum Vorjahr wurden die Vorauszahlung für Heizung / Warmwasser um 5% angeglichen.

Die Kosten für Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser ergeben in der Summe ca. 420.000 €. In den Wasser-

kosten sind die Zählergebühren bzw. die Grundgebühren der Gemeinden für Abwasser enthalten. Diese extra ausgewiesenen Kosten werden nach m² Wohnfläche umgelegt, die Wasserkosten nach Verbrauch. Die höchsten Kostensteigerungen findet man hauptsächlich bei der Durchführung des Winterdienstes (mehr Einsätze als im Vorjahr) sowie bei den Kosten des Hauswarts. Hier werden immer mehr Hausinnenreinigungen erledigt, was meist auf die demografische Entwicklung zurückzuführen ist.

Die Vorauszahlungen der kalten Betriebskosten wurden in der Betriebskostenabrechnung 2012 um 6% angepasst.

Ab 2014 sollen die gelben Säcke abgeschafft werden. Die Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt-Süd (AW SAS) wird be-

reits ab dem letzten Quartal des Jahres 2013 gechipte Container auf allen Grundstücken der ZWG eG bereitstellen. Der Entsorgungsrhythmus soll, lt. Aussage der AW SAS, mit 2 Wochen beibehalten werden. Trotzdem zieht diese Veränderung der Tonnenanzahl eine Erweiterung der Containerstellplätze nach sich. Diese Baumaßnahmen müssen wiederum kurzfristig finanziert werden. Wir sind bemüht, diese Arbeiten schnellstmöglich zu realisieren, sodass keine „wilde Bereitstellung“ durch die Abfallwirtschaft erfolgt.

Ihre
Sabine Czastitz



Neue Gästewohnung mit mehr Komfort

Seit dem Frühlingsfest im April haben wir eine neue, komfortabel eingerichtete Gästewohnung. Das 1,5-Zimmer-Apartment in der Schädestraße 21 bietet bis zu drei Besuchern eine Übernachtungsmöglichkeit. Neben der individuell gestalteten Küche ist vor allem das großzügige Badezimmer ein absoluter Hingucker. Die ebenerdige Dusche mit integriertem Sitz sowie die exklusive Duschwanne sind einen Besuch dieser Wohnung wert.

Eine Übernachtung in dieser Wohnung kostet 35 Euro pro Nacht, bei lediglich einer Übernachtung kommt ein Aufschlag von fünf Euro hinzu. Der Preis für die Endreinigung beträgt einmalig fünf Euro.

1 -ZIMMER- APARTMENTS

1 bis 2 Personen:

- 1 Hilde-Coppi-Straße 3 25 €/Nacht
(Gästezimmer ohne Küche, mit Kühlschrank)
- 2 Beethovenstraße 7 30 €/Nacht

1 bis 3 Personen:

- 3 Schädestraße 21 35 €/Nacht

- 5 Euro zusätzlich bei nur 1 Übernachtung
- Der Preis für die Endreinigung beträgt 5 Euro.

3 -ZIMMER- APARTMENTS

1 bis 6 Personen:

- 4 Sebald-Waldstein-Straße 23 40 €/Nacht
- 5 Schädestraße 20 40 €/Nacht



Kontakt/Buchung:

Heidrun Zörner

Telefon: 03441 / 80 51 52

Mobil: 0160 / 97221606

E-Mail: gaestewohnung@zeitzerwg.de

Internet: www.zeitzerwg.de

aktuell

Änderungen im Veranstaltungskalender

Oft kommt es anders, als geplant. So ist es auch bei unserem **2. ZWG-Tanzabend**. Nach dem Erfolg im letzten Jahr müssen wir die Veranstaltung leider auf den Januar 2014 verschieben. Der Grund dafür sind die fehlenden Ausweichmöglichkeiten für den Veranstaltungsort. Die Klinkerhallen, die für den Tanz ursprünglich geplant waren, sind in diesem Jahr durch die Hochwasserschäden nicht mehr nutzbar. Deshalb wurden diverse Veranstal-



tungsräume in und um Zeitz ausführlich analysiert sowie intensive Gespräche über Alternativen geführt. Letztendlich sind wir zu dem Entschluss gekommen, Sie zum 2. ZWG-Tanzabend beziehungsweise Tanz in den Frühling im Rahmen eines Neujahrstanzes einzuladen.

Wir bitten die vielen Besucher des 1. Tanzabends, die sich schon damals auf eine Wiederholung in diesem Jahr gefreut haben, um

Verständnis für diese Entscheidung. Wir werden Sie rechtzeitig über den neu-

en Termin und den Ort informieren. Im Veranstaltungskalender der letzten Mieterzeitung ist uns ein Fehler unterlaufen bzw. es hat sich eine Änderung ergeben. **Die Adventsfahrt zum Alpenhof Breitenfeld im Vogtland findet** nicht am 5. bzw. 6. Dezember sondern **am 16. Dezember 2013** statt. Wir wünschen allen Teilnehmern einen unterhaltsamen Ausflug und eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtsfeiertage.



Ihre
Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

Einführung SEPA-Verfahren

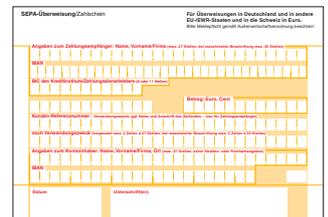
Mit SEPA (Single Euro Payments Area), dem einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum, werden in Deutschland neue, europaweit einheitliche Verfahren für den bargeldlosen Zahlungsverkehr eingeführt. Sie sind für Euro-Zahlungen in den 28 EU-Staaten, Island, Liechtenstein, Norwegen sowie Monaco und der Schweiz ab dem 1. Februar 2014 für Unternehmen erforderlich. Ab diesem Datum müssen Überweisungen und Lastschriften nach den SEPA-Verfahren durchgeführt werden.

Banken und Sparkassen dürfen von Privatpersonen allerdings bis 1. Februar 2016 Überweisungen mit der Angabe der bisherigen Kontonummer und Bankleitzahl entgegennehmen.

Ab dem 1. Dezember 2013 werden auch wir unseren Zahlungsverkehr auf das SEPA-Verfahren umstellen. Wir informieren alle Mieter, bei denen wir die Miet- und Ratenzahlungen per Lastschrift abbuchen, über diese Umstellung in einem separaten Schreiben, welches Sie im Laufe des Oktobers erhalten. In diesem Schreiben teilen wir Ihnen auch die generierten BIC (Bankleitzahl) und IBAN (Kontonummer) mit.

Zudem finden die Betroffenen auch alle weiteren Hinweise und Anmerkungen. Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu diesem Thema haben, steht Ihnen Ina Dietze gern zur Verfügung. Sie erreichen Sie telefonisch unter der 03441/805114 oder per E-Mail an ina.dietze@zeitzerwg.de.

Ihr
Vorstand



Abgrillen zum ZWG-Schautag



Am Freitag, dem **11. Oktober 2013**, laden wir Sie zum **Schautag in die Bukarester Straße 8** ein. Bei Rostern und warmen Getränken können die Besucher von 15 bis 18 Uhr eine beschauliche Zeit in gemütlichem Ambiente verbringen.

Dazu kann die knapp 70 Quadratmeter große 2-Raumwohnung im Erdgeschoss besichtigt werden.

Die Wohnung ist komplett bezugsfertig und der Grundriss ist neu gestaltet. Die Besonderheiten dieser individuellen Wohnung sind die helle Küche sowie das Badezimmer mit Wanne und separater, ebenerdiger Dusche. Wir haben diese barrierearme Wohnung

vor sieben Jahren von einer 4- in eine 2-Raumwohnung umbauen lassen. Somit haben Paare viel Platz in ihrem neuen Zuhause.

Bringen Sie an diesem Schautag einfach den Ausschnitt dieses Artikels mit, und Sie erhalten eine Roster kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr
Martin Leidhold

Gutschein
für 1 Roster



Änderungen im Kabelnetz Zeit

Tele Columbus als Ihr Kabelnetzbetreiber versorgt die Wohnungen in Zeitz seit vielen Jahren zuverlässig mit analogem und digitalem Hörfunk und Fernsehen. Zum 1. Oktober 2013 wird eine Preisanpassung für Ihren Anschluss notwendig: Das monatliche Entgelt beträgt dann 10,99 Euro, über die genauen Details werden alle Kabelkunden in einem persönlichen Anschreiben informiert.

In diesem Preis ist bereits heute ein deutlich erweitertes Digital-TV-Angebot (SD) in Ihrem Basis-Anschluss enthalten: Die Digitalprogramme von RTL, RTL II, Vox, ProSieben, Sat.1, Kabel eins, sixx, Sat.1 Gold, n-tv und 20 weitere private Sender wie Sport1 oder DMAX werden frei und unverschlüsselt im Kabelnetz Zeit verbreitet. Gemeinsam mit den mehr als 20 öffentlich-rechtlichen Digitalsendern wie ARD, ZDF oder mdr sind dann insgesamt mehr als 50 Sender ohne weitere Zusatzkosten in digitaler Qualität verfügbar.

Der große Vorteil: Diese Sender sind über Ihren Kabelanschluss unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten mit jedem beliebigen kabeltauglichen, digitalen Empfangsgerät zu sehen. Ein spezieller Digital-Receiver ist somit nicht mehr notwendig – die Programme können ganz einfach mit jedem digitalen Kabelreceiver oder einem modernen Fernsehgerät mit integriertem Kabel-Tuner (DVB-C) empfangen werden. Mieter der ZWG, können auch ohne Buchung des bisher kostenpflichtigen Digital-TV-Angebotes (SD), die digitale Vielfalt nutzen.

Falls Ihnen aber das Digital-TV-Angebot (SD) nicht ausreicht, können Sie bei Bedarf auch zusätzliche Programmpakete mit weiteren Pay-TV-Sendern und HD-Programmen buchen. Bitte wenden Sie sich dazu an die bekannten Servicestellen der Anbieter Kabel Deutschland oder Sky. Bitte beachten Sie aber, dass für den Empfang solcher verschlüsselten Angebote ein speziell geeigneter Receiver oder ein spezielles Modul für Ihr TV-Gerät notwendig wird.



Unverschlüsselte Verbreitung folgender SD-Programme

Ihr Kabelanschluss von Tele Columbus

Ihre privaten Digitalprogramme:



Ihre öffentlich-rechtlichen Digitalprogramme:



De Randfichten eröffnen das Zeitzer Zuckerfest

Jeder kennt sie: De Randfichten. Seit zwei Jahrzehnten ist die Band bereits im Musikgeschäft aktiv. Egal wo sie auftauchen, die Menge tobt. Sie sind nicht nur beliebt bei Kennern und Freunden, bei Groß und Klein, bei Alt und Jung, sondern sie besitzen Kultstatus. Der Mix aus erzgebirgs-typischer mundartgeprägter Musik mit einem Schuss aus Pop, Rock und Country reit jeden vom Sessel. In ihrem aktuellen Live-Programm am **Freitag, dem 04. Oktober 2013**, zur Eröffnung des Zeitzer Zuckerfestes, bie-

ten sie das Beste aus ihrem bisherigen Schaffen.

Doch das ist nur der Anfang. Das mittlerweile auch über Zeitz hinaus sehr beliebte Zuckerfest mit Schokomarkt und Zuckerstraen, mit dem „Längsten Zuckerkuchen“ und dem Zetti-Zelt, mit Musik, Tanz und Kultur in der gesamten Innenstadt hat auch noch einiges mehr zu bieten. Freuen Sie sich auch am **Samstag, dem 05. Oktober** auf Schokoladen-, Zucker- und Straenkünstler, Rundfahrten, Werksbesichtigung bei Südzucker, den Sänger und Entertainer Hans Jürgen Beyer oder die Jubiläumsparty 20 Jahre BIBA

und die Butzemänner, die das Zetti-Zelt am Samstagabend wieder in eine stimmungsvolle Tanzfläche verwandelt. **Aktuelle Informationen erhalten Sie auch unter www.zeitz.de**

Auch Ihre Zeitzer Wohnungsgenossenschaft ist wieder mit einem Infozelt vertreten. Für die Kleinen gibt es Tattoos vom ZWerG, der natürlich auch persönlich beim Zuckerfest vorbeischaut. Selbstverständlich möchten wir auch gern wieder persönliche Gespräche mit Ihnen führen. Wir freuen uns auf das Zuckerfest und auf Sie!

Ihre
Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG



Hans-Jürgen Beyer

Extra-Service der PVG zum Zuckerfest

Die PVG wird auch zum diesjährigen Zuckerfest ihr Angebot im Stadtverkehr Zeitz erweitern.

Es werden folgende zusätzliche Fahrten angeboten:

Linie 302 ab Busbahnhof (komplette Strecke):

Freitag, den 04.10.2013 - 20:05 Uhr, 21:05 Uhr, 22:05 Uhr, 23:05 Uhr

Samstag, den 05.10.2013 - 19:05 Uhr, 20:05 Uhr, 21:05 Uhr, 22:05 Uhr, 23:05 Uhr

Linie 303 ab Busbahnhof (komplette Strecke):

Freitag, den 04.10.2013 - 21:10 Uhr, 22:10 Uhr, 23:10 Uhr

Samstag, den 05.10.2013 - 19:10 Uhr, 20:10 Uhr, 21:10 Uhr, 22:10 Uhr, 23:10 Uhr



Schrebergarten als Erholungsoase – Miteinander in Haus und Garten!

Wir bedauern immer wieder, dass das genossenschaftliche „Miteinander“ in manch unseren Häusern so erheblich abnimmt. Was „früher“ noch selbstverständlich war, daran ist heute mitunter nicht einmal mehr zu denken. Die gegenseitige Hilfe unter Nachbarn stand im Vordergrund, man schaute stets nach dem Wohlbefinden der Anderen oder hielt kleine „Schwätzchen“ im Treppenhaus. Heute gibt es leider immer häufiger Beschwerden über Kinderlärm, Mülltrennung oder junge Menschen, die den Ansprüchen der „alteingesessenen“ Hausbewohner nicht standhalten können. Unzufriedenheit durch Alter, Arbeitslosigkeit und Langeweile breitet sich aus. Wie schön wäre es, wenn Jung und Alt sich gegenseitig helfen und sich den Alltag vereinfachen. Manch älterer Mieter erhofft sich sehnlichst Besuch. Zahlreiche alleinerziehende Mütter wünschen sich ab und an eine Großmama, die sich eine Stunde um die Kleinen kümmert. In den Gartenvereinen jedoch wird Hilfe untereinander noch groß geschrieben – dadurch können die Generationen wieder zueinander finden und das Miteinander kann verstärkt werden. Zu tun gibt es immer!

Der Kleingarten ist genau der richtige Rückzugsort um abzuschalten, neue Kontakte zu knüpfen, um „dazu zu gehören“. Kinder können sich im Garten austoben, lernen gleichzeitig die Natur kennen und knüpfen soziale Kontakte. Auch das Grillen in gemütlicher Runde, das gemeinsame Kaffeetrinken zeichnet diese kleine Wohlfühloase aus. Im idyllischen Reuden ist es sogar möglich, zu der angemieteten Wohnung einen kleinen Garten direkt von der Genossenschaft zu pachten. Die Kosten hierfür belaufen sich zwischen 10 und 20 Euro jährlich, je nach Größe des Gartens. Ein kleiner Preis für ein Stück Grün zum Wohlfühlen.

Auch u. a. unsere Mieter aus Zeitz-Mitte (Schützenplatz) und Zeitz-Ost haben es nicht weit, der Gartenverein Heinrich-Heine-Straße e.V. liegt nur ein

paar Gehminuten entfernt. Ein Vertreter der Genossenschaft, Herr Peter Christel, ist Vorsitzender des Vereines und erledigt seine Aufgabe voller Leidenschaft. Die Anlage ist sehr gepflegt und es sind lediglich 7 von 150 Gärten frei. Die Pacht beträgt 8 Cent/m²/Jahr. Also würde man für einen 500 m² großen Garten erschwingliche 40,00 € im Jahr bezahlen. Jeden Freitag wird für das leibliche Wohl vor Ort gesorgt, Roster werden gebraten und regelmäßig findet auch ein Tanzabend im Gartenlokal statt – ein super miteinander!

TIPPS Abschließend möchten wir Ihnen ein paar Tipps geben, die dem „Zusammenleben“ unter einem Dach bzw. als Gartennachbarn dienlich sein können:

- Treffen Sie gemeinsam Absprachen & stellen Sie gemeinsam Regeln auf!
- Achtung, Zuwendung, Anerkennung und Verständnis
- Bitte beachten Sie, dass nicht alle die Dinge auf dieselbe Art und Weise erledigen müssen!
- Tolerieren Sie, dass es mehrere Wege gibt, den Haushalt zu führen und die Kinder zu erziehen.
- Richtige Nähe und Distanz für alle suchen & akzeptieren.
- Bleiben Sie im Gespräch, geben Sie direkt Rückmeldungen und versuchen Sie, nicht übereinander zu reden.
- Meinungsverschiedenheiten gehören zu einem lebendigen Miteinander und mindern nicht die Qualität der Beziehungen
- Gemeinschaft entsteht nicht von selbst, man muss sie pflegen. Gemeinsame Rituale verbinden, gemeinsame Feiern schaffen Auszeiten und Höhepunkte im Alltag.

Greifen wir den letzten Punkt noch einmal auf: Was steht einem gemeinsamen Hausfest im Wege? Einige Hausgemeinschaften unserer Genossenschaft machen es bereits seit vielen Jahren vor. Zur Förderung der Gemeinschaft werden Grillabende organisiert, Weihnachtsfeiern veranstaltet und Fasching gefeiert. Natürlich nutzt man diese gemeinsamen Stunden auch, um

Probleme und Kritiken aufzugreifen, welche sich so aus der Welt schaffen lassen, bevor die Fronten verhärten. Natürlich gibt es aber auch immer wieder diejenigen, die das notwendige Feingefühl nicht aufbringen können oder ständig gegen die Hausordnung verstoßen.

Der Kleingarten ist ein „altersgemäßer Fitnessraum und Sonnenstudio zugleich mit positiven Auswirkungen auf die physische und psychische Stabilität der Kleingartennutzer“. [Bundesverband Deutscher Gartenfreunde, 2002] Die Garten- und Vereinsarbeit schafft vielfältige Integrationsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten, vom Kind über Alleinerziehende, Arbeitslose, Senioren bis zum ausländischen Mitbürger und natürlich Familien.

Ihre
Katharina Hüfner



Fahrplanumstellung PVG Burgenlandkreis

Pressemitteilung Weißenfels,
den 05. September 2013

Baustellenfahrplan auf der Linie 302
ab 13. September 2013

Ab Freitag, den 13. September wird der Stadtverkehr in Zeitz durch eine neue Baustelle für mehrere Monate eingeschränkt. Es wurde kurzfristig bekannt geben, dass der Wendische Berg stadteinwärts gesperrt werden muss, das macht eine weitere Anpassung der Linie 302 erforderlich.

Das hat die PVG Burgenlandkreis mbH zum Anlass genommen, die Fahrzeiten und die Streckenführung anzupassen und die Umsteigezeit am Kalktor in Richtung Zeitz-Ost und zum Klinikum zu verkürzen. Fahrgäste aus der Elstervorstadt können weiterhin umsteigefrei ins Stadtzentrum und bis zum Kalktor fahren. Nach Zeitz-Ost und zum Klinikum kann am Kalktor in die Linie 301 oder 303 umgestiegen werden. In der Gegenrichtung besteht die umsteigefreie Verbindung aus dem Stadtzentrum in die Elstervorstadt. Vom Klinikum bzw. aus Zeitz-Ost kann in der Schützenstraße von der Linie 301 und 303 in die Linie 302 umstiegen werden. Die Linie 302 verkehrt im Grundtakt stündlich und in den Vormittags- und Nachmittagsstunden erfolgt eine Verdichtung auf halbstündlich. Es wurden zusätzlich 2 Fahrten um 13:35 Uhr und 17:35 Uhr vom Busbahnhof bis zum Wiesengrund aufgenommen.

Diese Fahrplanumstellung hat auch für unsere Mitglieder einige Veränderungen mit sich gebracht. Vor allem für die Mieter der Unterstadt ist der neue Fahrplan eine Umstellung. Deshalb haben wir uns mit der PVG Burgenlandkreis persönlich in Verbindung gesetzt und Lösungen für Ihre ideale Busanbindung diskutiert.



Die wichtigsten Fahrverbindungen im Überblick von Montag bis Freitag aus bzw. in die Elstervorstadt

Fahrt ins Stadtzentrum und Anschluss nach Zeitz 06:07 - 19:07

	alle 60 min	zusätzlich alle 60 min
ab Donaliesstraße	07	08:37 bis 11:37 und 13:37 bis 17:37
ab Naumburger Straße	09	08:39 bis 11:39 und 13:39 bis 17:39
ab Berufsschulzentrum	10	08:40 bis 11:40 und 13:40 bis 17:40
an Michaeliskirche	16	08:46 bis 11:46 und 13:46 bis 17:46
an Kalktor	18	08:48 bis 11:48 und 13:48 bis 17:48
ab Kalktor	19	08:59 bis 11:59 und 13:59 bis 17:59

nach Zeitz-Ost - Klinikum

Rückfahrt aus dem Stadtzentrum 06:45 - 19:45

	alle 60 min	zusätzlich alle 60 min
ab Michaeliskirche	45	
ab Kalktor	47	
ab Schützenstraße	52	09:23 bis 12:23 und 15:23 bis 17:23
an Donaliesstraße	54	09:25 bis 12:25 und 15:25 bis 17:25
an Naumburger Straße	56	09:27 bis 12:27 und 15:27 bis 17:27
an Berufsschulzentrum	57	09:28 bis 12:28 und 15:28 bis 17:28

Rückfahrt vom Klinikum 06:30 - 19:30

	alle 60 min	zusätzlich alle 60 min
ab Klinikum	30	09:10 bis 12:10 und 15:10 bis 17:10
an Schützenstraße	42/43	09:23 bis 12:22 und 15:23 bis 17:23
ab Schützenstraße	52	09:23 bis 12:23 und 15:23 bis 17:23
an Donaliesstraße	54	09:25 bis 12:25 und 15:25 bis 17:25
an Naumburger Straße	56	09:27 bis 12:27 und 15:27 bis 17:27
an Berufsschulzentrum	57	09:28 bis 12:28 und 15:28 bis 17:28

Die Fahrpläne im beliebten Westentaschenformat sind ab sofort zum Preis von 0,30 € erhältlich.

Anzeige

Anzeige

Malerfachbetrieb Lejsek

Maler und Lackierermeister

0172 5848282

06722 Wetterzeube, Dietendorf 15

Dekorative Innengestaltung, Schmucktechniken und vieles mehr ...

Neuer ServiceCard-Partner:

Transportservice Winckelmann



Transportservice GmbH | Am Güterbahnhof 3 | 06712 Zeitz

Tel . 03441/6889999

Fax 03441/6889966

Funk 0176/16889999

info@winckelmann-transporte.de

Die Firma Transport-Service Winckelmann GmbH wurde 1997 durch Herrn Winckelmann gegründet. Nach mittlerweile vielen Jahren hat sich die Firma zu einem mittelständischem Unternehmen entwickelt. Das Leistungsspektrum für Privat- und Gewerbekunden erstreckt sich über Umzüge, Haushaltsauflösungen, Kurierdienst, Lagerung, Baustofftransporte, Sammelgutversand u.v.m..

Mittlerweile sind 17 Mitarbeiter im Unternehmen tätig. Dazu gehört auch ein Auszubildender als Fachlagerist. Sehr im Vordergrund steht auch die Motivation, regelmäßige Weiterbildung und Qualifizierung des Personals.

Unter dem Motto „geht nicht-gibt's nicht“ und „von Winckelmann für Jedermann“ werden auch mit Hilfe regionaler Firmen und der Mitgliedschaft im Netzwerk Logistik die Zufriedenheit der Kunden in Vordergrund gestellt.

- Umzüge mit Möbellift
- Möbelliftvermietung
- Haushaltsauflösungen
- Gebrauchtmöbel An- und Verkauf
- Paletten- und Paketversand
- Kurierdienst
- Lagerung
- Baustofftransporte
- Verkauf von 1000 l Wassertanks

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.winckelmann-transporte.de



...von Winckelmann für Jedermann

Mit unserer Service-Card erhalten alle Mitglieder

5 Prozent Rabatt auf Umzüge



Impressum

Herausgeber

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
Tel. 03441 / 80 51 - 0

Redaktion

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
Sylvi Jeske / Martin Leidhold

Realisierung

Druckhaus Blochwitz, Zeitz
Tel. 03441 / 80 47 - 0
www.blochwitz.info

Fotonachweis

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
CD-Archiv, Druckhaus Blochwitz
Redaktionsschluss 19.09.2013
Auflage: 1.800 Stück
Die Zeitschrift erscheint einmal pro Quartal.

Zeitzer WG eG – Hauptgeschäftsstelle

Schödestraße 19 a, 06712 Zeitz

Sprechzeiten Hauptgeschäftsstelle

Mo.	9.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 16.00 Uhr
Di. / Do.	9.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 18.00 Uhr
Mi.	9.00 bis 12.00 Uhr

Service-Telefon (gebührenfrei)

0 800 / 44 11 123

Zeitzer WG eG – Zweigstelle Zeitz-Ost

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25, 06712 Zeitz

Sprechzeiten Zweigstelle

Mo. / Mi. / Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

E-Mail info@zeitzerwg.de
Internet www.zeitzerwg.de



Eine aktive Mitarbeit an unserer Mieterzeitung ist ausdrücklich erwünscht! Wir freuen uns über jede Anregung unserer Leser.

Wir sind für Sie da



Jens Blasel

Vorstandsvorsitzender

Tel. (0 34 41) 80 51-0
jens.blasel@zeitzerwg.de



Gerd Freyer

stellvertretender
Vorstandsvorsitzender

vorstand@zeitzerwg.de



Ina Dietze

Mitglied des Vorstandes
Buchhaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-0
ina.dietze@zeitzerwg.de



Renate Förster

Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



Helmut Blasel

Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



Steffi Schudeleit

Sekretariat / Reparaturaufträge

Tel. (0 34 41) 80 51-0
steffi.schudeleit@zeitzerwg.de



Peggy Seidel

Vermietung / Bestands-
management Plattenbau

Tel. (0 34 41) 80 51-26
peggy.seidel@zeitzerwg.de



Katharina Hüfner

Vermietung / Bestands-
management Altbau /
Eigentumsverwaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-23
katharina.huefner@zeitzerwg.de



Thomas Walther

Technik

Tel. (0 34 41) 80 51-15
thomas.walther@zeitzerwg.de



Sabine Czastitz

Betriebskosten

Tel. (0 34 41) 80 51-19
sabine.czastitz@zeitzerwg.de



Peggy Hannersdörfer

Mahn- / Beschwerdewesen

Tel. (0 34 41) 80 51-24
peggy.hannersdoerfer@zeitzerwg.de



Sylvi Jeske

Kreditorenbuchhaltung /
Mieterzeitung /
Mitgliederveranstaltungen

Tel. (0 34 41) 80 51-25
sylvi.jeske@zeitzerwg.de



Martin Leidhold

Marketing /
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (0 34 41) 80 51-17
martin.leidhold@zeitzerwg.de



Heidrun Zörner

Mitgliederbetreuung /
Betreuung der Gästewohnungen

Tel. (0 34 41) 80 51-13
heidrun.zoerner@zeitzerwg.de



Ulf Schieber

technischer Servicemitarbeiter

ulf.schieber@zeitzerwg.de



Jessy Marschall

Ausbildung
zur Immobilienkauffrau

jessy.marschall@zeitzerwg.de

